

PESCO: Die EU auf dem Weg zur Rüstungsunion?



Foto: European Union 2014

Im Dezember 2017 aktivierten die Staats- und Regierungschefs der EU die „Ständige Strukturierte Zusammenarbeit“, kurz PESCO. Dieser Schritt wurde als ein Meilenstein hin zu einer „Europäischen Verteidigungsunion“ begrüßt. PESCO zielt aber darauf ab, die EU-Militärpolitik auf komplett neue Grundlagen zu stellen: das bisher auf dem Konsensprinzip basierende Verfahren wird teilweise durch Mehrheitsentscheidungen ersetzt. Den Mitgliedsstaaten könnte somit vorgeschrieben werden, ihre militärischen Rüstungshaushalte deutlich aufzustocken.

Der Referent von der Tübinger Informationsstelle Militarisation (IMI) zeigt die Gefahren dieser Entwicklung auf und steht nach seinem Vortrag für eine Diskussion zur Verfügung.

Referent: Jürgen Wagner
(Vorstandsmitglied der IMI)
Mittwoch, 20. März 2019, 19 bis 21 Uhr
Volkshochschule, Burgplatz 1
Eintritt frei

Weitere Informationen:

Telefon (0201) 88 43102, E-Mail annette.volmer@vhs.essen.de



In Kooperation mit dem

